

VERBAND ZUR FÖRDERUNG DES MINT-UNTERRICHTS LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN	 <p>VERBAND ZUR FÖRDERUNG DES MINT-UNTERRICHTS LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN</p>
JÜRGEN SCHMIDT, Theodor-Storm-Str. 20, 24782 Büdelsdorf	Landesvorsitzender
Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de	Tel.: 04331-38683 Dienstl.: 0481-786910 Email: schmidt@lv-schleswig-holstein.mnu.de

Stellungnahme des Vereins zur Unterstützung der MINT-Fächer (MNU) zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Lehrkräftebildungsgesetzes Schleswig-Holstein und Anpassung besoldungsrechtlicher Vorschriften.

Die Neufassung des §3 (1) 1.-6 (4) sorgt für Klarheit und Eindeutigkeit in der Benennung der Lehrämter und deren vorgesehenen Einsatzmöglichkeiten. Als Bezeichnung für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen würden wir Lehramt mit Schwerpunkt Sekundarstufe I vorschlagen. Diese Bezeichnung würde klarstellen, dass zukünftig auch wieder beide Fächer auf dem Niveau der Sekundarstufe I studiert werden können.

Insbesondere für Mangelfächer wie im MINT-Bereich ist es wichtig, ein attraktives Angebot für die Studierenden vorzuhalten, die nicht in der Sekundarstufe II unterrichten wollen.

(5) Der Inhalt des veränderten Satzes stabilisiert die geeigneten Bildungsgänge an den Berufsschulen seitens der Qualifikation der Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II erworben haben müssen.

Es wäre wünschenswert, die berufsbildenden Schulen an den zentralen Abschlussarbeiten teilnehmen zu lassen, damit die Vergleichbarkeit der allgemeinen Hochschulreife gegeben ist.

§8 (2) neu. Bei der vorgesehenen Qualifizierung von Absolventinnen und Absolventen mit einem Bachelorabschluss kann möglicherweise zusätzliches Lehrpersonal gewonnen werden. Die Maßnahmen müssen aber unbedingt fachliche und didaktisch-methodische Begleitmaßnahmen umfassen, um erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten. Denkbar wäre auch, dass Seiten-, Quer- und Direkteinsteigende zunächst die Lehrbefähigung für ein Fach erwerben und für das zweite Fach erst zu einem späteren Zeitpunkt.

§15 (2) Es ist unbedingt darauf zu achten, dass an der Universität Flensburg die Studiengänge für die Sekundarstufe II den fachlichen Ansprüchen der Oberstufe genügen.

Dementsprechend sind die fachliche Ausbildung zu Stärken und die Lehrstühle mit Personal auszustatten.

Gez. Jürgen Schmidt

(1. Vorsitzender des MNU Landesverbandes Schleswig-Holstein,
für den MNU-Bundesverband)

